



# GEWINNEN UND VERSCHWENDEN

**SIND WIR NICHT ALLE EIN BISSCHEN ENERGIE?**

Früher, heute und morgen – seit Urzeiten ist Energie ein wichtiger Teil unseres Lebens. Eine wahre Energie-Bilderflut strömt auf uns ein, wenn wir Energie breit gefächert betrachten. Assoziative Gedanken zum Thema von Ute Jansing

**E**nergie kann in unterschiedlicher Weise und den verschiedensten Formen vorhanden sein. Um einen Computer zu betreiben braucht man elektrische Energie. Mechanische Energie entsteht zum Beispiel beim Fahrradfahren. Kernenergie wird – geliebt oder nicht – in Kraftwerken produziert. Chemische Energie findet sich in Pflanzen und Tieren. Beim Heizen entsteht Wärmeenergie. Energie ist vielfältig und allgegenwärtig auf der ganzen Welt. Entsprechend ist ihr Einsatz in Bildern natürlich ebenso allgegenwärtig. Aus dem Griechischen kommend beinhaltet der Begriff Energie „innen“ und „Wirkung“. Energie ist eine fundamentale physikalische Größe, die in allen Teilgebieten der Physik, der Technik, der Chemie, der Wirtschaft und der Biologie eine zentrale Rolle spielt.

### Was strahlt Energie aus?

Der Urknall? Strahlt eine Explosion vielleicht Energie aus? Sie setzt auf jeden Fall eine Menge Energie frei. Ebenso ein Raketenstart. Große Feuer haben den Anschein energiereich zu sein, das hat bestimmt mit der Farbe und der Hitze zu tun. Ist Energie also rot-orange? Bei thermografischen Darstellungen steht die Farbe rot jedenfalls für Hitze und Wärmeverlust. Wobei Energie ja nicht sichtbar sein muss! Es gibt einfache Dinge, die man mit Energie in Verbindung bringt wie zum Beispiel viele Strommasten. Auch eine große Stadt mit vielen Lichtern wirkt energiestark, ebenso Kraftwerke, in denen Energie erzeugt wird. Aber vor allem

auch Bewegung kann den Eindruck erwecken, Energie auszustrahlen.

### Wenn der Akku leer ist

Und hier wird es interessant für den eher abstrakten Bildeinsatz: Energie hat auch etwas mit Kraft und Stärke zu tun. Wer Energie verströmt oder aufnimmt, gibt Kraft weiter oder fühlt sich stärker. Der sprichwörtliche „leere Akku“ bedeutet „energielos“ zu sein. Wenn man das auf den Menschen überträgt, illustriert das im eigentlichen Sinne des Wortes „Erschöpfung“. Aktuell gerne auch Burnout genannt. Wenn zuviel Energie abgezweigt wird, muss neue aufgenommen werden. Die Möglichkeiten sind schier unendlich bzw. beim Menschen sehr individuell. Geräte sind da viel anspruchsloser: Entweder man gibt ihnen Strom über eine Steckdose oder über eine Batterie oder eben nicht. Dann leisten sie nichts und lassen sich nicht nutzen.

Im Gegenzug folgt daraus, dass ein bestimmter Typus von Persönlichkeit – Politiker, Manager, Macher – genau diese Situation des energielos-leeren in ihrer bildlichen Darstellung unbedingt vermeiden wollen. Ein zielgerichteter Blick, Bewegung des Körpers – vor allem der Hände – sollen auf jeden Fall dem Eindruck, inaktiv oder energielos zu sein, widersprechen.

### Man denkt schnell an Sonnenenergie

Je nach Region geht der Trend hin zur Nutzung von natürlicher Energie, erzeugt von Sonne, Wasser oder Wind. Die Sonne strahlt einfach so auf die Erde! Auf dem Weg zu uns auf die Erde verlieren



Hektik:  
Nordreisender /  
Pitopia

Sonnenstrahlen zwar ihren größten Teil der Energie, aber es bleibt immer noch genug übrig, um damit zu arbeiten und sie zu nutzen. Entweder wird die Sonnenenergie direkt genutzt, zum Beispiel zum Aufheizen von Wasser, oder aber sie wird gespeichert und in eine andere Form überführt. Das ist sehr sinnvoll, denn erstens strahlt die Sonne nicht 24 Stunden am Tag und zweitens gibt es Regionen mit hohem Sonnenenergieanteil und Regionen mit weniger Anteil. So kann die aus der Sonnenenergie entstandene Energie weitergeleitet werden.

Homöopathie:  
filmfoto / Pitopia

Das Nutzen von Wasserkraft ist heutzutage sehr aufwändig. Wassermühlen haben ausgedient und sind eher als Touristenattraktion zu sehen. Wasserkraft in großem Stil zu nutzen bedeutet zunächst einen großen Energieaufwand zu betreiben – ein Kraftwerk entsteht. So ein Kraftwerk erzielt einen hohen Wirkungsgrad. Seine Turbinen und Generatoren können bis zu 90% der nutzbaren Wasserkraft in elektrischen Strom umwandeln.

Die Nutzung von Windenergie ist eher ein jüngeres Thema, obwohl die Windenergienutzung mittels Windmühlen schon seit dem Altertum bekannt ist. Das Nutzen dieser natürlichen Energie macht nur dort Sinn, wo Wind in solcher Zuverlässigkeit und Menge vorhanden ist, dass sich eine Umwandlung lohnt.

### Energieverbrauch

Zu den großen Energiefressern gehören traditionelle Autos, sie kommen in großen







E-Car: Erich Werner / Pitopia

Möglichkeiten für den Bildeinsatz im Zusammenhang mit Energie.

**Fröhliche Menschen verbreiten positive Energie**

Ein wahrer Energieschauer kann von fröhlichen Menschen ausgehen. Den Strahlen der Freude kann niemand entgehen. Wer viel Fröhlichkeit verbreitet ist beliebt und gern gesehen, steckt die gute Stimmung doch oft an und die Umgebung scheint diese positive Energie nur so aufzusaugen.

Geht man nun weg vom Menschen, was ist dann positive Energie? Die sogenannte grüne Energie? Also die erneuerbaren Energien mit Solar- und Wasserenergie? Vor vielen Jahren sah man das sicherlich anders: Als die Kernenergie aufkam, da dachte man nie wieder Energieknappheit zu erleben. Seit der Katastrophe von Fukushima im letzten Jahr ist ein Um-



Spa woman: Bo Valentino / Pitopia

denken in Richtung grüner Energie nicht mehr nur ein inner-europäisches Thema.

**Energie auftanken - Hunger nach Energie**

Umgangssprachlich kann man „Energie auftanken“. Das liest sich wie ein Rezept: Atem-, Bewegungs-, Konzentrations- und Imaginations-Übungen zum Erholen, Entspannen, Stress abbauen und Regenerieren. Eine Anleitung zum „satt“ werden, wenn der Hunger nach Energie gestillt werden soll. Ganz einfach geht das manchmal auch einfach nur mit Ausruhen. Also mit dem Verzicht auf Dynamik und Verbrauch.

Energie ist nicht nur Physik, Chemie und Technik – auch Menschen haben Energie zu vergeben oder können sie aufnehmen, denn sie ist in uns enthalten. Die Sonne ist wohl trotzdem der stärkste Energieträger und kann eine enorme Kraft verbreiten. Nutzen wir sie also in und um uns, denn wir sind ja alle ein bisschen Energie.

**Ute Jansing**  
Nach mehr als 10 Jahren Erfahrung in der Werbebranche gründet Ute Jansing die Bildagentur Pitopia, Karlsruhe [www.pitopia.de](http://www.pitopia.de).



Mengen vor und verbrauchen enorm viel Energie bei der Herstellung und bei der Nutzung über das Verbrennen von Benzin oder Diesel. Hier bahnt sich aber sozusagen eine „Energiewende“ an, denn Elektroautos sind auf dem Vormarsch. Dann entfällt zumindest der unmittelbare Ölverbrauch und minimiert sich so teilweise der gesamte Energieverbrauch. Entsprechend werden diese Vehikel gerne auch mit den Attributen „sanft“ und

„schonend“ in Verbindung gebracht. Dennoch arbeitet gerade die Automobilbranche – allen voran die deutschen und amerikanischen Hersteller – in ihrer Selbstdarstellung und Werbung immer noch bevorzugt mit den dynamischen, energiegeladenen Aspekten ihrer Produkte. Die Energie eines potenten Motors, die Dynamik des Vorwärtskommens, bleibt auch inmitten des Sparens ein wesentliches Moment des Produktes, das es mehr oder minder unterschwellig an die Käufer zu transportieren gilt. Wir alle stehen hier generell in einem Dilemma: Die meisten Haushalte können schon lange nicht mehr ohne Strom auskommen. Auch hierfür wird ein großer Teil des Energiebedarfs verbraucht. Niemand möchte mehr mit Feuer und Flamme kochen, auf den Kühlschrank oder die Waschmaschine verzichten oder auf fließend Wasser in Bad und Küche. Aus diesem Verhältnis von unverzichtbarer Selbstverständlichkeit und dem Appell zu sparen heraus, ergeben sich die Transfer-

Woman jumping: Bo Valentino / Pitopia

